

Pressemitteilung

Saubere Luft trotz Öfen und Kaminen

Seit 1. Januar 2018 gelten strengere Feinstaub-Grenzwerte für Kamine und Kachelöfen

Ein Kaminfeuer erzeugt in einer Stunde etwa so viel Feinstaub, wie ein Dieselfahrzeug bei einer 100 Kilometer weiten Fahrt! Ein Problem sind vor allem alte Öfen, denn neue Feuerstätten verbrennen effizienter, sparen Brennholz – und sie produzieren weniger Feinstaub. Der Gesetzgeber reagierte, indem er die Feinstaub-Grenzwerte herabsetzte und festlegte, dass ab dem 1. Januar 2018 Öfen, die vor 1985 eingebaut wurden, mit Feinstaubfiltern nachgerüstet oder komplett ausgetauscht werden müssen. Außerdem können Gemeinden und Kommunen je nach Luftqualität Betriebsverbote für Feuerstätten aussprechen, wie es zum Beispiel in Stuttgart bei Feinstaubalarm bereits passiert.

Auch ohne Zwang kann jeder Ofen- und Kaminbesitzer etwas gegen die Feinstaub-Problematik tun. Die Energieagentur hat die Tipps dazu:

- nur gut abgelagertes, trockenes Brennholz verwenden
- geeignete Anzünder verwenden
- keinesfalls Müll verbrennen
- eine geeignete Feuerstätte zum Heizen nutzen – z. B. erzeugen Feuerstellen für Holzpellets weniger Emissionen als solche mit Brennholz
- auf sehr hohe Raumtemperaturen verzichten

Mit Brennholz zu heizen, ist häufig teurer als gedacht. Der Brennstoff ist zwar meist preiswerter als Erdgas oder Heizöl, aber Kamine und Öfen haben oft höhere Wärmeverluste, da sie den Brennstoff schlechter ausnutzen. Inwiefern es sich lohnt, eine Holzfeuerstätte an das zentrale Heizungsnetz anzuschließen, beantworten die Energieberater der Energieagentur. Sie geben auch allgemeine Empfehlungen zum Einbau einer Holzfeuerstätte – und natürlich viele weitere Tipps rund um das Thema Energie. Alle Beratungen finden in einem persönlichen Gespräch statt und sind anbieterunabhängig.

Die Energieagentur Rems-Murr lädt jeden **Mittwoch- und Donnerstagnachmittag** zu einer **kostenlosen Beratung** in Waiblingen ein. Die Beratungen finden direkt in der Energieagentur Rems-Murr, Gewerbestraße 11, im Gewerbegebiet Eisental von 17 bis 19 Uhr statt. Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin unter Telefon 07151/975173-0.

Die „**Energie-Checks**“ der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg in Kooperation mit der Energieagentur Rems-Murr können immer zusätzlich zu den stationären Erstberatungen als Vor-Ort-Beratungen in Anspruch genommen werden.

Energieagentur Rems-Murr gGmbH
Gewerbestraße 11 (Gewerbegebiet Eisental)
71332 Waiblingen
Tel. 07151/975 173-0
E-Mail: info@ea-rm.de